



MEDIEN|INFORMATION

0595/06cm

24. Juli 2006

Motivation für Unternehmensgründer aus Hochschulen Verein VentureLab gegründet/ Stadt stellt Räume

Oldenburg. Eine „Gründerwerkstatt“ für Studierende, Absolventen und Mitarbeiter der Universität Oldenburg sowie der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelmshaven ist heute von der Universität mit Unterstützung der Stadt Oldenburg ins Leben gerufen worden. Oberbürgermeister Dietmar Schütz und Universitäts-Präsident Professor Dr. Uwe Schneidewind stellten gemeinsam das jüngste Kooperationsprojekt von Stadt und Universität in den städtischen Räumen der künftigen „Gründerwerkstatt“ in der Industriestraße 1 (ehemalige Alte Fleiwa) vor, die sich passender Weise in unmittelbarer Nähe zur Wirtschaftsförderung der Stadt befinden.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt hatte das Konzept gemeinsam mit der Stiftungsprofessur für Entrepreneurship, Professor Dr. Alexander Nicolai, entwickelt. Offizieller Start ist am 1. Oktober dieses Jahres mit dem Bezug von fünf Räumen (132 qm Fläche), die die Stadt für ein Jahr kostenfrei zur Verfügung stellen wird. Parallel dazu wurde heute von Vertretern und Studenten der Universität sowie vom Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) ein neuer Verein „VentureLab Oldenburg e.V.“ gegründet. Ein Vereinsbeitritt der Stadt und Mitwirkung der Wirtschaftsförderung in den Gremien ist angedacht. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat das Konzept bereits Anfang Juli einmütig begrüßt.

Die Gründerwerkstatt „VentureLab Oldenburg“ richtet sich an potenzielle Unternehmensgründer aus den Hochschulen, die konkrete, innovative und auf wirtschaftliches Wachstum ausgerichtete Ideen haben. Der Verein unterstützt sie sowohl durch die Bereitstellung einer kostengünstigen Infrastruktur, als auch durch Beratung, Coaching, Betreuung und Qualifizierungsmaßnahmen. Die neu gegründeten Unternehmen sollen nach Auszug aus dem VentureLab in die private Wirtschaft oder in fördernde Institutionen wie das Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) entlassen werden. Gründungsinteressierte können sich per Email an info@venturelab-ol.de wenden.

Ziel sei es, mit dem Verein das geographische Zentrum für Vorgründungsaktivitäten an Hochschulen der Region zu bilden und die Vernetzung von Unternehmensgründern, Universität, Wirtschafts- und Fördereinrichtungen voranzutreiben, erklärte Nicolai. Zu diesem Zweck werde es in den Räumlichkeiten von VentureLab neben Lehrveranstaltungen auch öffentliche Vorträge geben.

Oberbürgermeister Dietmar Schütz betonte die besonderen Synergieeffekte, die sich aus der unmittelbaren räumlichen Nähe zur städtischen Wirtschaftsförderung und zu OFFIS ergäben: „Junge Menschen zu Innovationen und zur beruflichen Selbstständigkeit zu motivieren ist unser zentrales Anliegen für die Zukunft der Wachstumsstadt Oldenburg. Der städtische Standort mit der direkten Nähe zum Innovationsquartier 101, zu OFFIS, BTC und anderen, sowie zur Wirtschaftsförderung könnte nicht

MEDIEN|KONTAKT

Pressebüro

Markt 20/21
26122 Oldenburg

TELEFON
(04 41) 2 35 - 26 92

TELEFAX
(04 41) 2 35 - 28 80

E-MAIL
presse@stadt-oldenburg.de

INTERNET
www.oldenburg.de/presse



besser sein. Die potentiellen Gründerinnen und Gründer können somit auch in kreative Netzwerke vor Ort integriert werden und erhalten umfassenden Service quasi von nebenan.“

Universitätspräsident Professor Dr. Uwe Schneidewind hob die regionale Bedeutung hervor: „Mit dem VentureLab werden wir die Gründungsaktivitäten von Studierenden und jungen Wissenschaftlern noch stärker und nachhaltiger fördern können – und damit auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region“.

Von der nachhaltigen Wirkung des VentureLab Oldenburg war auch der Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, Klaus Wegling, überzeugt: „Erste Anfragen zur Aufnahme sind bereits bei unserer Existenzgründungsberatung eingegangen. VentureLab könnte sich als guter „Nährboden“ für die weitere Entwicklung des Technologie- und Gründerzentrums (TGO) erweisen, dessen Expansion geplant ist.“

Alle Beteiligten hoben hervor, dass auch die Unterstützung und Mitwirkung von Unternehmen, Verbänden, Kammern sehr gewünscht wird. „Um dieses wichtige Projekt erfolgreich und längerfristig führen zu können, bedarf es der Unterstützung durch die Wirtschaft. Für potentielle Gründer kann außerdem der frühzeitige Kontakt zu Unternehmern sicher sehr hilfreich sein für eine Entscheidung pro Gründung. so Schütz.

In dem neu gegründeten Verein werden Professor Nicolai und Matthias Hunecke (Student und Gründer) den Vorstand bilden, ein weiterer Vorstandsposten ist im Falle des Beitritts der Stadt für einen Vertreter der Wirtschaftsförderung vorgesehen. Als Geschäftsführer wurden eingesetzt: Dr. Sascha Kraus (wissenschaftlicher Angestellter am Lehrstuhl für Entrepreneurship) und Dr. Mark Euler (Transferstelle dialog der Universität Oldenburg).

Hinweis an die Redaktionen: Nähere Informationen erteilt

Prof. Dr. Alexander Nicolai

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Fakultät II / Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik

Stiftungsprofessur für Entrepreneurship

Ammerländer Heerstraße 114-118

26129 Oldenburg

Tel.: +49 (0)441 798 4645

Fax: +49 (0)441 798 4740

E-Mail: entrepreneurship@uni-oldenburg.de